

### Steinig ist der Weg der Liebe – 19. Dezember 2020

Der Kelch der Tränen ist überreich gefüllt und die Wasser dieses Kelches benetzen die Erde. Diese dürstet nach Trost, dürstet nach Liebe. Die geweinten Tränen der Barmherzigkeit sind der Trostregen für diese Erde. Alle Tränen, die je aus Liebe geweint wurden, sind in diesem Kelch enthalten und nun wird er über diese Erde geleert.

Die Welt taumelt, sie ist von einem Schwindel erfasst und jeder einzelne Mensch verspürt dies. Doch die meisten Menschen suchen Sicherheit in der äußeren Welt. Sie suchen Sicherheit, obwohl sie tief in ihrer Seele wissen, dass diese Welt ihnen keine Sicherheit bieten kann.

Die Menschheit ruft nach Freiheit. So viele rufen nach ihrer Freiheit und begreifen nicht, dass sich diese Freiheiten oft widersprechen, ja dass diese Freiheiten Krieg gegeneinander führen. Diese Welt hat keine Freiheit zu bieten. Die Freiheit dieser Welt ist wie eine Ware, sie wird verkauft und gekauft.

Die Menschheit ruft nach Gerechtigkeit. Doch viele Menschen verwechseln Rechthaben mit Gerechtigkeit. Sie berufen sich auf ihr Recht und widersprechen dadurch oft der Gerechtigkeit. In ihrer Seele wissen die Menschen darum, doch viele haben den Raum ihrer Seele zugesperrt und den Schlüssel verlegt.

Viele Menschen haben verlernt über den Tellerrand ihrer eigenen Welt hinauszusehen, sie drehen sich um ihre eigenen Weltinteressen. Sie haben vergessen, dass sie Teil dieser Welt sind und nicht ein Beobachter von außen her. Sie haben vergessen, dass sie Teil dieses Geschehens sind.

Die Ertrinkenden in den Meeren rufen. Hörst du sie? Die Hungernden rufen. Hörst du sie? Die Gefangenen rufen. Gehst du zu ihnen in ihre Gefängnisse? Die Gefolterten tragen schlimme Wunden. Hilfst du dabei, diese zu verbinden? Die Kranken bedürfen der Heilung. Hilfst du ihnen?

Wo bist du, Mensch? ICH sehe dich nicht! ICH bin an diesen Orten, bei diesen Menschen. ICH sehe dich nicht, wo bist du?

Zu Pilatus sagte ICH: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Wäre Mein Reich von dieser Welt, Meine Freunde würden für mich streiten!“ Mein Reich ist nicht von dieser Welt, aber Mein Platz ist bei denen, die ertrinken, die Hunger leiden an Leib und Seele; bei denen, die in den Gefängnissen darben und die gefoltert und gemordet werden. Bist du, Mensch, an Meiner Seite?

ICH bin da, mitten in dieser Welt, damit die Menschen dieser Welt nicht alleine sind! ICH bin da! Hörst du Mich; siehst du Mich? Sagte ICH dir nicht: „Wo immer ein Mensch leidet, siehe Mich in diesem Menschen. Wo immer ein Mensch hungert und du ihn speist, speist du Mich. Dort, wo du einen Gefangenen besuchst, besuchst du Mich in einem Gefängnis und dort, wo ein Fremder an deine Tür klopft und um Nahrung bittet, speist du Mich in ihm.“

ICH höre die Schreie derer, die nach Liebe dürsten! Hörst du sie auch? Wahrlich, so wie du die Welt siehst, sieht es in dir aus. Doch auch dich, der du blind und taub bist, liebe ICH grenzenlos. Auch du bist Mein Kind, so wie alle Meine Kinder sind.

Beugst du dein Knie, Mein Kind, wenn du Mich in den nächsten Tagen in der Krippe besuchst? Siehst du den Glanz in der Armseligkeit. Ein Glanz, den aller Reichtum der Welt nicht zu bieten hat. Es ist der Glanz der Liebe, die ICH für Meine Kinder empfinde.

Gegenüber Meiner Liebe ist aller Weltenglanz nur ein armselig schimmerndes Licht. Mag diese Welt sich noch so sehr mit Licht schmücken, es ist ein kaltes Licht. Diese Welt kann nur ein kaltes Licht verschenken. Meine Liebe jedoch ist warm, ist zärtlich. Meine Liebe ist wie die Hand einer Mutter, welches ihr Kind in eine warme Decke hüllt.

Verspürst du in diesen Tagen diese warme Decke? Bist du bereit, mit den Menschen in deiner Welt diese warme Decke zu teilen? Bist du sogar bereit, diese Decke einem noch Bedürftigerem zu schenken? Warme Liebe behält nichts für sich, sondern verschenkt die gesamte Habe, ja verschenkt sich selbst.

So oft höre ICH Menschen, die sagen: „Würde ich meinen Reichtum aufteilen, dann hätte jeder nur wenig, ja wir alle hätten dann nur wenig!“ Richtig, doch dieses Wenige wäre mehr wert, als aller Reichtum dieser Welt! Es wäre so wie der Reichtum, den nur ICH zu geben vermag.

In Meinen Himmeln hat niemand etwas, außer Mich. Hätte er Mich nicht, er wäre nicht in Meinen Himmeln. Verstehe, nur wenn du teilst, vermehrt sich der Reichtum. Nur wenn du in Liebe teilst, vermehrt sich auch die Liebe. Je mehr du Liebe gibst, desto größer wird deine Liebefähigkeit. Je mehr du barmherzig bist, desto mehr verstehst du Meine Gerechtigkeit. Meine Gerechtigkeit heißt Barmherzigkeit.

Viele von euch schmücken ihre Häuser mit Zierrat. Sie leuchten sie aus mit Kerzen. Laden sie Mich dann in ihr Haus, dann wird ihr Haus in hellem Glanz erstrahlen. Bin ICH nicht ihr Gast, dann ist der Zierrat nur Zierrat, die Kerzen nur Kerzen. Die Welt mag beeindruckt sein vom Lichterglanz, Meine Kinder jedoch erkennen, wie armselig dieser Glanz ist, im Gegensatz zum Herzenslicht der Himmel.

Immer wieder hört ihr die Worte der Liebe. Durch viele, viele Worte wurdet ihr berührt. Seid ihr berührt? Wenn ja, dann zeigt dieses Berührtsein, in dem ihr zu Liebenden werdet. Behaltet nichts für euch selbst, sondern teilt. Teilt die Liebe durch Gesten, durch Zuwendung, durch Hingabe an den Nächsten.

All euren Weltenreichtum werdet ihr verlieren, wenn ihr durch das Tor des Todes geht. In der Welt hinter eurem Erdenbewusstseinsschleier zählt dieser Reichtum nichts. Ihr werdet dann entblößt, ohne schützende Masken, vor dem Spiegel der Liebe stehen und euch so sehen, wie ihr seid.

All eure weltlichen Erfolge werden nur daran gemessen, ob ihr sie in Liebe erreicht habt. Alle eure Erfahrungen auf dieser Erde werden durch die Waage der Liebe gemessen. Ihr selbst werdet auf der Waage gemessen, die am „Kreuz der Liebe“ hängt.

Fürchtet euch nicht, denn die Liebe wiegt in ihrer Ordnung anders, als die Gerichte der Welt. Die Waage der Ordnung zeigt die wahre Gerechtigkeit. Fürchtet euch nicht, denn noch könnt ihr nicht ermessen, wieviel Liebe diese wahre Gerechtigkeit enthält. Doch ihr werdet gewogen. Ihr werdet daran gemessen, wieviel Liebe ihr gegeben habt.

So sehr sorgen sich die Menschen und die leiblichen Bedürfnisse. ICH Sorge dafür, dass ihr an eure Seelenbedürfnisse erinnert werdet. Mit jedem Glockenschlag wird eine Seelenhülle entfernt. Mag sein, dass du den Glockenschlag Schicksal nennst; mag sein, dass du ihn als Ungerechtigkeit empfindest, ICH sage dir: „Die Glocke schlägt für jeden zur festgesetzten Stunde!“

Es ist die geistige Friedensglocke, die schlägt. Für die Welt ist sie eine Todesglocke. Doch im Tod einer Welt, liegt gleichzeitig die neue Geburt.

Die Geburtsstunde naht. Ja, dein Bethlehem naht. Deine Krippe steht bereit. Denn, höre und verstehe, erst wenn du wieder zum Kind geworden bist, zum Gotteskind, bist du wiedergeboren.

Diese Wiedergeburt ist so neu für jeden von euch, dass sie mit Worten nicht beschrieben werden kann. Den klügsten Menschen ist sie nicht bekannt. Keiner kann sie beschreiben. Keiner, und mag er sich noch so gewählt ausdrücken können. Der, der sie erlebt, ist zu einem Staunenden geworden. Er weiß, dass seine Worte nur einen Abglanz auszudrücken vermögen. Ihm ist bewusst, dass das, was er beschreibt, nur der Schimmer des Lichtes aus dem Urlicht ist, in welchem er wiedergeboren ist.

So versuche nicht mit dem menschlichen Verstand zu verstehen, sondern liebe. Zerliebe die Steine, die der Verstand auf den Weg legt. Zerliebe die Hindernisse, die die Weltweisheit aufbaut. Zerliebe die Egoismen dieser Welt und du wirst in ihrem Zerfall die Türe finden, die dir den Weg in Mein Reich zeigt. Es ist kein weiter Weg. Es ist nur eine Spanne vom Verstand zum Herzen.

Du musst wissen, dass sich in Bethlehem bereits der Garten von Gethsemane und der Hügel Golgatha offenbaren. Du musst wissen, dass mit deiner Geburt im Geiste der Tod dieser Welt in dein Blickfeld rückt. Nein, du musst nicht leiblich sterben, doch die Welt wird dir nichts mehr geben können. Ihr vermeintlicher Reichtum wird für dich nur Blendwerk sein; ihr Glanz ein mattes Licht, wenn nicht alles mit Liebe erfüllt ist. Du jedoch siehst die wahre Schönheit hinter den äußeren Dingen; du bist berührt vom wahren Glanz, von der unendlichen Pracht bereits in dieser Erdschöpfung.

Jeder von euch, der in sich Bethlehem erlebt, in Gethsemane betet, und sein Golgatha erfährt, ist wahrhaftig frei geworden. Er wird zu einem Säenden und Erntenden zugleich. Dieser Mensch sät Liebe überall, wo er hingeht. Und er geht überall hin, wo er gebraucht wird. Er erntet den Lohn der Himmel: „Meine Liebe“.

Wenn ICH von Hungernden und Dürstenden spreche, dann fühlt euch alle angesprochen. Ihr alle leidet an Hunger und Durst; viele wissen es nicht. Wenn ICH von Kranken und Leidenden spreche, so fühlt euch alle angesprochen; ihr gehört dazu, doch viele von euch wissen es nicht. Doch dann, wenn ihr gespeist seid mit der Liebe, dann teilt sie.

O ihr Irren, die ihr glaubt, ihr könntet den Besitz dieser Welt aufteilen, wie es euch gefällt. Der Besitz der Welt ist wie Sand, der sich im Wind der Zeit bewegt. Der, der seine Erfüllung auf weltliche Dinge baut, der baut auf Sand. Kommt ein Lüftchen auf, fällt das ganze Gebäude in sich zusammen. Glaub Mir, wenn die Stürme kommen, die sich ankünden, wird das ganze Weltengebäude in sich zusammenbrechen.

Wenn die nächste Glocke ertönt, werdet ihr verstehen. Wenn die übernächste Glocke ertönt, werdet ihr die Knie beugen und ihr werdet verstehen, was die Geburt von Bethlehem bedeutet. Die Zeit ist nahe, wo ihr verstehen werdet. Nicht mit dem Verstand, sondern mit dem Herzen.

Hört, was ICH euch sage. Das Urteil ist gesprochen und es heißt: „Es ist vollbracht!“ Dieses Urteil hat ewigen Bestand. Keiner kann dieses Urteil mehr anfechten, noch es widerrufen. Und in dieses Urteil eingebunden ist jedes Geschöpf. Auch du bist in dieses Urteil eingebunden und wahrlich, es ist zu deinem Wohl.

Selig sind die, die glauben und vertrauen, dass ICH, der Ewige Gott in Meiner Liebe diese Worte spreche. Selig sind die, die Mir vertrauen und glauben, dass ICH der gute Hirte bin, der Ewige Vater von altersher. Amen, Amen, Amen.

## Die Liebe spricht

---

Im Namen JESUS findet ihr Halt, denn ICH bin die LIEBE! Aus Mir ist alle Kraft und alle Stärke. ICH schenke sie euch. So ihr sie annehmt, teilt sie, damit sie Wirkung zeigt.

ICH habe den Fall erlöst. Du darfst Mir dabei helfen, die Ernte einzubringen. Du darfst dich einreihen in die Arbeiter auf dem Feld, die Arbeiter in Meinem Weinberg. ICH gab dir alle Gaben, alle Werkzeuge, die du dafür brauchst. Nütze sie und ICH werde zu dir sagen: „Mein guter Knecht, Meine Magd, du hast wohlgetan. Ab heute will ICH dich Kind nennen und dir Anteil geben an Meinem Reich!“

Selig sind die, die diese Worten glauben und darauf vertrauen, dass ICH ihr Herr bin.

Mag die Welt auch an dir zerren; mögen scheinbar weltliche Bedürfnisse sich wie Diebe in deine Seele schleichen, glaube nur, es sind vorübergehende Momente. ICH habe dich unter Meinen Schutz gestellt. So urteile nicht, auch nicht über dich. Komm immer zu Mir, auch wenn du mühselig und beladen bist, denn in Meinem Haus ist dein Heil.

Mögen die Diebe der Welt auch bei dir einbrechen, sie werden nur Weltendinge finden. Meine Liebe jedoch wird dich bewahren. So schaue auf deine Unzulänglichkeiten und übergebe sie Mir. Ich will sie verwandeln in deine Stärke. Das, was dich bisher zu Boden drückte, wird dir nun Leiter sein auf die nächste Ebene deines Bewusstseins.

Dein Hochmut kommt vor dem Fall, doch im Fall fange ICH dich auf. ICH wandle dich um und dein Hochmut wird zu deiner Demut werden. Dort, wo du einst im Hochmut gehandelt hast, wirst du nun in Demut deinen Dienst tun. Du wirst Ablehnung erfahren und wirst erkennen, diese Erfahrung führt dich wieder zu Mir zurück.

Du bist der Kranke im Graben und ICH der barmherzige Samariter. Lass alle dich verurteilen, ICH liebe dich. Lasse alle dich meiden, ICH bin bei dir. Lasse alle dich als Aussätzigen behandeln, und wisse, dass sie bei Mir ebenso handelten. ICH habe nur Liebe gesät und die Welt gab mir Dornen als Speise. Sie verstanden die LIEBE nicht und so viele verstehen sie auch heute noch nicht. Aber für den, der die LIEBE versteht, weil er sich geliebt weiß, für den ist sie die Perle des Lebens.

Komm, ICH bin da! Fürchte dich nicht, komm! Amen, Amen, Amen.

Wenn die Menschen Mich in ihren Kirchen suchen, weil Weihnachten ist, dann verstehe ihre Sehnsucht nach Liebe und Frieden. Du aber wisse, dass ICH da bin. Wenn Menschen Mich in ihren Tempeln anbeten, dann verstehe, dass sie einen Ort der Stille brauchen, um mit Mir ins Gespräch zu kommen. Du aber wisse, dass dieser Ort überall ist, so du Mich im Herzen suchst.

Komm, ICH bin da! Fühlst du Mich! Gesegnet bist du, der du Mich fühlst! Sei gesegnet in Meinem Erlösernamen JESUS. In ihm liegt Dein Heil. Amen, Amen, Amen.